

Biotopname Feuchtbrache im Trebeltal 1,2 km SSW Erdmannshöhe								TK10 0 4 0 8 - 1 1 3 - 4 0 2 1				Biotop-Nr.			
								Anschluß in TK 							
Standort / Geologie Flachhang/Durchströmungs-/Überflutungsmoor/flachw. Grundmor.								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 5 - 0 0 0 8 Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				Bild-Nr. 3 8 3 3			
Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Demmin, Hansestadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06538															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒															
Hauptcod. Nebencode												Überlagerungscode			
Code V H F V R L G F F V H D V R W U M D U M A															
% 6 7 1 5 8 7 3															
Vegetationseinheiten Rohrglanzgras-Kammseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Uferseggen-Hochstaudenflur, Zaunwinden-Schilf-Landröhricht, Kammseggen-Schilf-Landröhricht, Knickfuchsschwanz-Flutrasen, Flutschwaden-Flutrasen,															
Habitate + Strukturen D H M															
Beschreibung / Besonderheiten weitere Veg.-einheiten: Kriechhahnenfuß-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Wasserschwadenröhricht Feuchtbrache im Trebeltal auf meliorativ beeinträchtigtem Durchströmungs- und Auen-Überflutungsmoor innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von Schilfröhrichten bzw. Feuchtgebüsch (Biotop 4020) und Weg sowie kleinflächig ruderalen Staudenfluren umgeben. Auf sehr feuchten bis nassen, mäßig degradierten Torfen hat sich infolge von Wiedervernässung bzw. eines unregelmäßigen Hochwassereinflusses und nach Aufgabe der Nutzung ein Mosaik aus Hochstaudenfluren eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Rohrglanzgras-Kammseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur bzw. Rohrglanzgras-Uferseggen-Hochstaudenflur, Schilf-Landröhricht als Zaunwinden-Schilf-Landröhricht bzw. Kammseggen-Schilf-Landröhricht, Flutrasen als Knickfuchsschwanz-Flutrasen bzw. Flutschwaden-Flutrasen und Kriechhahnenfuß-Rohrglanzgras-Hochstaudenfluren stark entwässerter Moorstandorte herausgebildet. Kleinflächig konnten auf stärker vernässten Bereichen auch Wasserschwadenröhrichte beobachtet werden. Aus floristischer Sicht verdient das dominante bzw. z. T. zahlreiche Auftreten von Zweizeiliger Segge bzw. Sumpfpippau, Wiesenalant, Brennendem Hahnenfuß, Sumpfsternmiere und Gelber Wiesenraute hervorzuheben. Faunistisch verdient das Brutvorkommen des Schilfrohrsängers Beachtung. Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung auch eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) ☒ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum								vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung Y W G Y L S															
keine Gefährdung ☐															
Empfehlung Z S E Z M M Z M B															

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 1 1 3 - 4 0 2 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		g NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				g naß		g Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		g Weg			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Straße, Parkplatz			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				k Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		g Röhrricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Verkehr		k Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		Ver- / Entsorgungsanlage		Graben		Bodenentnahme			
forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:							
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
<u>Carex disticha</u>		Carex gracilis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alopecurus geniculatus		Calamagrostis canescens		Calystegia sepium		Carex riparia			
Glyceria fluitans		Glyceria maxima		<u>Inula britannica</u>		Juncus effusus			
Lycopus europaeus		Mentha aquatica		Phalaris arundinacea		Phragmites australis			
Polygonum amphibium		Ranunculus repens		<u>Stellaria palustris</u>		<u>Thalictrum flavum</u>			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
<u>Crepis paludosa</u>		Deschampsia cespitosa		Epilobium hirsutum		Epilobium palustre			
Galium palustre		Iris pseudacorus		Lythrum salicaria		Myosotis palustris			
Ranunculus acris		<u>Ranunculus flammula</u>		Rorippa amphibia		Salix cinerea			
Solanum dulcamara		Symphytum officinale		Typha latifolia		Urtica dioica			
Veronica anagallis-aquatica		Vicia cracca							
Angaben zur Fauna									
Brutvorkommen des Schilfrohrsängers (1 sM)									